



## Standard-Einsatzregel Türöffnung

Kurzbezeichnung:	SER TÖ		Datum	Name
Datum:	21.08.2014	Bearbeitet:	04.05.2014	Votteler Michael
Index:	A	Geprüft:	08.08.2014	Stehle Jürgen
Seiten:	7	Freigabe:	22.08.2014	Emminger Ralf
Anderungsdatum:	Geändert durch:	Änderungen:		

## **1 Inhalt/Zweck**

Diese Standard-Einsatzregel (kurz: SER) beschreibt das Vorgehen bei Einsätzen und bei Übungen zur technischen Hilfeleistung bei Türöffnungen.

## **2 Geltungsbereich**

Diese SER gilt für alle Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Niedereschach mit ihren Einsatzabteilungen. Sie gilt bei Einsätzen und Übungen zur Technischen Hilfeleistung bei Türöffnungen.

## **3 Durchführung**

### **3.1 Allgemeine Grundsätze**

Persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Alle Feuerwehrangehörigen tragen Helm mit Augen- und / oder Gesichtsschutz, Feuerwehr-Handschuhe, Schutzanzugjacke und -hose, Stiefel.

Einsatz von mehreren Fahrzeugen / Einsatzleitung

Der Gruppenführer des ersteintreffenden Fahrzeuges ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen eines Zugführers. Der Zugführer ist Einsatzleiter bis zum Eintreffen des Kommandanten oder stellvertretenden Kommandanten.

Sind Fahrzeuge nicht mit einer Gruppe besetzt, sollen sie an der Einsatzstelle schnellstmöglich durch Besatzung nachfolgender Fahrzeuge aufgestockt werden.

### **3.2 Spezielle Grundsätze**

Türöffnungen werden von der Feuerwehr Niedereschach durchgeführt, um die notwendige Behandlung eines hilfebedürftigen Menschen durch den Rettungsdienst zu ermöglichen oder im Rahmen der eigentlichen Feuerwehraufgaben zur Abwendung von Gefahren durch Feuer, Wasser o.Ä..

Der Einsatzleiter prüft dabei, ob eine konkrete Gefahr vorliegt oder zumindest angenommen werden muss.

Bei Amtshilfeersuchen durch die Polizei (o.a. Behörden) ist durch den Einsatzleiter aufgrund der vorliegenden Angaben bezüglich Gefahrensituation, zeitlicher Dringlichkeit und Eigengefährdung zu entscheiden, ob Amtshilfe geleistet wird. Ggf. kann auch eine Überlassung des TÖ-Werkzeugsatzes mit einer entsprechenden Unterweisung erfolgen.

Wir sind kein Schlüsseldienst für Privatpersonen.

Es wird unterschieden in:

Konkrete Gefahr

Alarmstichwort "Türöffnung mit Eile"; Alarmstufe Hilfe 1; Anfahrt erfolgt i.d.R. mit Sondersignal

*\* nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug*

### Vermutete Gefahr

Alarmstichwort: "Türöffnung ohne Eile"; Alarmstufe: Kleineinsatz o.E.; Anfahrt erfolgt i.d.R. ohne Sondersignal.

Türöffnungen werden nicht alleine durchgeführt, sondern immer nur unter Zeugen aus den eigenen Reihen oder der Polizei.

Der Gruppenführer des ersteintreffenden Fahrzeugs mit Türöffnungswerkzeug ist für den Bereich Türöffnung zuständig.

Die Einsatzfahrzeuge die nicht über Türöffnungswerkzeug verfügen, übernehmen Unterstützungsaufgaben soweit möglich, bzw. in Absprache mit dem Einsatzleiter.

Ist die Tür geöffnet vermeiden wir das Betreten der Wohnung und überlassen das der Polizei und dem Rettungsdienst, falls diese bereits vor Ort sind.

Die Wohnung darf nur von berechtigten Personen betreten werden. Polizei und Rettungsdienst sind berechtigt; Angehörige und Bewohner nur nach Ausweisvorlage.

Wer in der Feuerwehr erlernstes Wissen für kriminelle Handlungen verwendet oder an Dritte für die Ausführung solcher Handlungen weitergibt, wird sofort aus der Feuerwehr entlassen und angezeigt.

### **3.3 Einsatzformen**

#### Türöffnung durch alternativen Zugang:

Als alternativer Zugang kommen offene Fenster und Balkon-/Terrassentüren, sowie unverschlossene Nebeneingangstüren (Keller, Gebäuderückseite, Garagen) in Frage.

#### Türöffnung durch Zweitschlüssel:

Befragen der Nachbarn bezüglich eines Zweitschlüssels und kurze Suche in der näheren Umgebung der Tür (Pflanzentöpfe, Steine, Fussmatten, usw.).

Evtl. kann auch bei Verwandten, die nicht in unmittelbarer Nähe wohnen, ein Zweitschlüssel deponiert sein. Ob der Zeitverzug dafür in Kauf genommen werden kann, entscheidet der Einsatzleiter.

#### Türöffnung unverriegelte Tür:

Zunächst Feststellung welcher Ausführung des Türfalzes vorliegt:

Dazu Vorderteil des Türschnellhebels in den Türfalz zwischen Türblatt und Türstock einführen. Durch Bewegung des Türschnellhebels Türfalz soweit weit bis erkennbar ist ob Einfachfalz oder Doppelfalz vorliegt.

#### **Bei Einfachfalz:**

a) **Einfachfalz-Falldraht** in den unteren Bereich der Tür in den Türfalz zwischen Türblatt und Türstock einführen. Draht leicht zu sich kippen bis Widerstand spürbar wird. Draht in Richtung Riegel ziehen (2 Finger breit über Schloss). **Wenn Widerstand spürbar ist, siehe: Türöffnung verriegelte Tür.**

\* nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug

Wenn kein Widerstand spürbar, Draht weiter Richtung Falle ziehen (2 Finger breit über Knauf oder Griff). Bei Widerstand Draht nach vorne kippen, ca. 2 cm nach oben ziehen und Draht wieder zu sich kippen damit die Falle in den Schlosskasten gedrückt wird und somit die Tür sich öffnet.

**Tipp:** Werkzeug und Türspalt mit Gleitspray benetzen.

b) **Einfachfalz-Fallenspachtel** nach Breite des Türfalzes aussuchen und in den unteren Bereich der Tür in den Türfalz zwischen Türblatt und Türstock einführen. Spachtel in Richtung Riegel ziehen (2 Finger breit über Schloss). **Wenn Widerstand spürbar ist, siehe: Türöffnung verriegelte Tür.**

Wenn kein Widerstand spürbar, Spachtel weiter Richtung Falle ziehen (2 Finger breit über Knauf oder Griff), damit die Falle in den Schlosskasten gedrückt wird und somit die Tür sich öffnet.

**Tipp:** Werkzeug und Türspalt mit Gleitspray benetzen.

### Bei Doppelfalz:

c) **Doppelfalz-Fallendraht** in den unteren Bereich der Tür in den Türfalz zwischen Türblatt und Türstock mittels des Türschnellhebels einführen. Draht leicht zu sich kippen bis Widerstand spürbar wird. Draht in Richtung Riegel ziehen (2 Finger breit über Schloss) **Wenn Widerstand spürbar ist, siehe: Türöffnung verriegelte Tür.**

Wenn kein Widerstand spürbar, Draht weiter Richtung Falle ziehen (2 Finger breit über Knauf oder Griff). Bei Widerstand Draht nach vorne kippen, ca. 2 cm nach oben ziehen und Draht wieder zu sich kippen, damit die Falle in den Schlosskasten gedrückt wird und somit die Tür sich öffnet.

**Tipp:** Werkzeug und Türspalt mit Gleitspray benetzen.

### Türöffnung verriegelte Tür:

#### a) **Knackrohr**

Wenn der Doppelzylinder mindestens 5 Millimeter über den Beschlag heraussteht, ist das Knackrohr die schnellste Variante. Das Knackrohr ist über den Doppelzylinder zu schieben und mittels Sechskantschraubendreher festzumachen. Mit horizontalen Bewegungen des Knackrohres den Doppelzylinder abbrechen. Nach dem Entfernen des Doppelzylinders aus dem Schlosskasten kann die Tür mittels Bauschlüssel geöffnet werden.

**Achtung:** Bei Halbzylindern nicht anwendbar!

#### b) **Ziehfix**

Mittels Akkuschauber, Zugschraubenhalter und der Zugschraube 1 wird ein Gewinde in die Bohrung mit Senkung vorgeschritten (Schmierung nicht vergessen). Nach Entfernung der Zugschraube 1 wird der Ablauf mit der Zugschraube 2 wiederholt.

Nach Entfernung der Zugschraube 2 wird nun die Platte des Ziehfix mit der Zugschraube 2 angeschraubt. Mittels eines Sechskantschlüssels werden die

*\* nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug*

beiden Sechskantschrauben nun gleichmäßig hineingedreht dadurch wird der Doppelzylinder unter Zugspannung gesetzt und gleichzeitig aus dem Schlosskasten gezogen.

Bricht der Doppelzylinder, ist die Tür nun mit dem Bauschlüssel zu öffnen.

Bricht die Zugschraube, muss versucht werden den Doppelzylinder mit dem Knackrohr zu brechen.

### c) **Fräsen**

Ziel ist es durch Fräsen die Sperrstifte des Zylinders zu entfernen.

Die Fräse ist an der Bohrung mit Senkung am Zylinderkern anzusetzen.

Mit der Fräse wird nun ca. 1 cm tief in den Zylinderkern eingefräst und dann in Richtung Sperrstifte verfahren bis die Fräse ca. 3 mm in dem Profilzylinder ist.

Die Fräse wird nun aus dem Zylinderkern herausgefahren.

Die Reste der Sperrstifte sind nun zu entfernen, da sie die Fräse beschädigen können.

Dieser Ablauf wird wiederholt mit zunehmender Eindringtiefe bis keine Sperrstifte mehr vorhanden sind.

Mittels Schraubendreher (bei Bedarf mit Fräshilfsschlüssel und Rundfederstahl) kann die Tür nun geöffnet werden.

### **3.4 Abschließende Maßnahmen**

Nach erfolgter Öffnung der Türe ist dafür zu sorgen, dass die Wohnung wieder verschlossen wird, z.B. durch Anbringen eines neuen Schließzylinders (beim TÖ-Werkzeugsatz dabei) oder andere technische Maßnahmen.

Da der Schutz privater Rechte und des Eigentums der Polizei obliegt, sind die Wohnungsschlüssel von der Polizei in Verwahrung zu nehmen. Ist die Polizei nicht vor Ort, ist sie nachzufordern.

In Ausnahmefällen kann die Polizei die Schlüssel an Dritte (auch an die Feuerwehr) zur Verwahrung übergeben.

\* nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug

## 4 Checklisten

### 4.1 Checkliste Gruppenführer

- Anfahrt: Entscheidung ob Sondersignal nötig;  
\* *Gaswarngerät einsatzbereit machen und Übergabe an den AT;*
- Erkunden: Absprache mit Rettungsdienst / Polizei;  
Befragung von Nachbarn (Zweitschlüssel?);
- Einsatzbefehl: \* *Vorbereitung der TÖ;*  
Erkundung Umfeld;  
Ggf. Unterstützung eingesetzter Trupps, je nach Lage;
- Durchführung TÖ: Entscheidung nach Ablaufschema (siehe Anhang);
- Rettung nach TÖ: Unterstützung des Rettungsdienstes, bzw. eigenständige Rettungsmaßnahmen;
- Abschließend: Einsatzdokumentation;  
Daten der beteiligten Personen (Geschädigte, Wohnungsbesitzer) bei Polizei erfragen;  
Verschließen der Wohnung in Absprache mit der Polizei

### 4.2 Checkliste Maschinist

- Absicherung durch Warnblinklicht, Fahrlicht, Blaulicht, ggf. Umfeldbeleuchtung;
- Ggf. Bedienung Aggregate und Ausleuchtung mittels Lichtmast;
- Unterstützung bei Entnahme und ggf. Bereitstellung von Geräten;
- Weitere Aufgaben nach Weisung des GF;

### 4.3 Checkliste Melder

- Unterstützung des Gruppenführers, insb. bei der Erkundung;
- Weitere Aufgaben nach Weisung des GF;

\* *nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug*

#### **4.4 Checkliste Angriffstrupp**

- \* *Übernahme des Gaswarngerätes vom GF und ständige Messung an der Eingangstüre;*
- \* *Entnahme des TÖ-Werkzeugs vom Fahrzeug und Bereitlegen an der Eingangstüre:*
  - *Werkzeugkasten TÖ*
  - *Akkuschrauber*
  - *zwei Handlampen*
- Erkundung des näheren Umfeldes (Zweitschlüssel);
- \* *Durchführung der Türöffnung nach Weisung des GF;*
- \* *Nach Türöffnung: ggf. Messung mit dem Gaswarngerät in der Wohnung*
- Weitere Aufgaben nach Weisung des GF;

#### **4.5 Checkliste Wassertrupp**

- Erkundung des weiteren Umfeldes und Meldung an den GF:
  - *Alternative Zugänge (Fenster, Balkon-/Terrassen-/Kellertüren, Garage)*
  - *Gefahren;*
- Sichern der Einsatzstelle gegen weitere Gefahren (auf Befehl);
- Weitere Aufgaben nach Weisung des GF;
- Ist der Schlauchtrupp nicht vorhanden, übernimmt dessen Aufgaben der Wassertrupp;

#### **4.6 Checkliste Schlauchtrupp**

- Bereitstellen von Sanitätsgerät, falls Rettungsdienst noch nicht vor Ort:
  - *Verbandkasten oder -Rucksack und Decke*
- Anlegen von Infektionsschutzhandschuhen;
- Bereitstellen weiterer Geräte nach Weisung des Gruppenführers;
- Ggf. Durchführen der Erstversorgung bis zur Übergabe an den Rettungsdienst;
- Weitere Aufgaben nach Weisung des GF;
- Ist der Schlauchtrupp nicht vorhanden, übernimmt dessen Aufgaben der Wassertrupp;

*\* nur bei Einsatzfahrzeug mit Türöffnungswerkzeug*